

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis incl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 20.

Sonnabend, den 8. März 1913.

23. Jahrgang.

Schulprüfungen in Bretinig.

Montag, den 10. März:

Vormittag, **Niederschule Zimmer C.**
 800—840 Kl. Ib Herr Lehrer Lübeck.
 840—920 " IIb " " Schneider.
 920—1000 " IIIb " " Schmale.
 1010—1050 " IVb " " Lübeck.
 1050—1130 " Vb " " Schmale.
 1130—1200 " VIb " " Schneider.

Nachmittags **Fortbildungsschule.**

Niederschule Zimmer C.

200—230 Gewerbl. Kl. Herr Lehrer Damm.
 230—300 Landw. Kl. Herr Lehrer Schmale.
 300—330 Fabrikarb.-Kl. I u. II Herren Lehrer Lübeck u. Schneider.

Dienstag, den 11. März:

Vormittags, **Oberschule Zimmer B.**

800—840 Kl. Ia Herr Oberl. Min.
 840—920 " IIa " Lehrer Damm.
 920—1000 " IIIa " Hüfsl. Wilhelm.
 1000—1050 " IVa " Oberl. Min.
 1050—1130 " Va " Hüfsl. Wilhelm.
 1130—1200 " VIa " Lehrer Damm.

Sandarbeitsausstellung

im Zimmer A der Oberschule.

Dazu werden die Behörden, Eltern und Freunde der Schule herzlich eingeladen.

Der Dr. Schulinspektor.

Die mit dem 1. Januar 1913 in Kraft getretene

Satzung

der **Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft** für das Königreich Sachsen liegt für die Beteiligten 4 Wochen lang zur Einsicht im Gemeinbeamt aus.
 Bretinig, den 6. März 1913.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand gibt bekannt, daß die erledigte **Kirchendienerstelle** durch **Herrn Paul Schäfer**, wohnhaft **Bretinig Nr. 68**, besetzt worden ist.

Der Kirchenvorstand Bretinig.
 Pf. Kränkel, Vors.

Die Sparkasse Bretinig

verzinst Einlagen, auch die, welche vom 1. bis mit 3. eines Monats bewirkt werden, für den vollen Einzahlungsmonat

vom 1. Juli 1913 ab mit

3 1/2 %

Die Sparkassen-Verwaltung.

Dienstag, den 11. März 1913:

Wiehmarkt in Pulsnitz.

Vertliches und Sächsisches.
 Bretinig. Verschwunden ist seit Dienstag ein auf hiesigem Rittergute in Diensten eines jungen Mädchens.
 Großröhrsdorf. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wurde in die Verwalterstube des Herrn Robert Edwin Weber eingebrochen. Der Dieb, der noch nicht gefast worden ist, hieß nur einige Kleidungsstücke und Zigarren mitgehen. — Ein böhmischer Schneidergeselle, der bei einem hiesigen Schneidemeister schon seit längerer Zeit beschäftigt war, hat sich in der Elbe bei Dresden ertränkt.
 Großröhrsdorf. Bei der am Dienstag in Pulsnitz erfolgten Musterung wurden von den 149 Militärpflichtigen aus hiesigem Orte 66 für tauglich erklärt, 16 der Ersatzliste zugeteilt, 16 dem Landsturm überwiesen und 51 auf 1 Jahr zurückgestellt.
 Großnaundorf. Vermißt wird seit Sonntag Abend der Sattlerlehrling Emil Götter, geboren in Großnaundorf, Sonntagabend gegen halb sechs Uhr von hier fortgegangen und in Lichtenberg nicht eingetroffen.
 Lichta, 6. März. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Rittergut Kriepitz. Wegen des Hofstores stürzte ein Teil desselben ein und begrub den 20-jährigen Kutscher Parwar sofort tot.
 Hofswenda. Die Selbstmörderin, welche von deren Tätigkeit im hiesigen Ort berichtet wurde, haben eine größere Summe erbeutet, die der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Markt, wie zuerst berichtet wurde.
 Rame, 6. März. Aus Anlaß des schweren Unglücks, das die Kaiserliche Marine durch den Untergang S. Nr. Torpedoboot „S. 178“ betroffen hat, wobei nur 15 Mann der Besatzung gerettet worden und gegen 60 Mann ertrunken sind, ist vom 13. Infanterie-Regiment Nr. 178 an die Marinestation der Nordsee ein herzlich gehaltenes Beileidstelegramm abgefaßt worden. Dem Regiment ist daraufhin heute folgende telegraphische Erwiderung zugegangen: „Wilhelmshaven, 6. März. Das Regiment bitte ich für das ausgesprochene Beileid und die dadurch bestätigte kameradschaftliche Gesinnung meinen herzlichsten Dank entgegenzunehmen. Admiral Graf v. Däubert.“
 Zibau, 6. März. Ein schwerer Unfall hat sich im Granit- und Syenitwerke der Firma Kumpf u. Co. dadurch ereignet, daß ein abfallender Steinblock den Steinsäger Gränder aus Hertwigsdorf getroffen hat, wodurch dem Manne beide Beine gebrochen worden sind. Die Verletzungen sind derart schwer, daß wahrscheinlich ein Bein wird abgenommen werden müssen.
 König Friedrich August hat sich über den Plan, die einmaligen Kosten der Deeresvorlage durch eine einmalige Abgabe vom Vermögen der Fürsten heranzuziehen, sehr sympathisch geäußert und sich dahin ausgesprochen, er halte die Idee für vollkommen berechtigt und würde mit Freuden bereit sein, um des großen Zieles willen das Seinige dazu beizutragen.
 Reizen. Die Aufstellung einer Maschine zum Töten des Geflügels will der Tierchutzverein in Reizen beim Stadtrat anregen. In vielen Gemeinden sind derartige Maschinen bereits angeschafft und werden den Einwohnern unentgeltlich oder gegen eine nur geringe Abgabe zur Verfügung gestellt.
 Chemnitz, 4. März. (Familien-drama.) Da man seit Sonnabend von dem in einem Hause der Dittesstraße wohnhaften Schneider Mangor und seinen Angehörigen nichts mehr wahrgenommen hatte, vermutete man ein Unglück. Der Hauswirt ließ infolgedessen heute Abend die Türe öffnen. Beim Eintritt in die Wohnung bot sich ein schrecklicher An-

blick. Die 3-jährige Tochter lag mit durchschnittenem Pulsader des linken Armes tot im Zimmer. Dem 11-jährigen Sohne war durch mehrere Beilhiebe die Schädeldecke vollständig zerschmettert worden. Den Vater fand man am Fensterkreuz erhängt vor. Der Mörder lebte von seiner Frau seit längerer Zeit getrennt.
 Verkauf von Alkohol an Jugendliche verboten. Die Königl. Amtshauptmannschaft in Freiberg verbietet in einer Bekanntmachung des dortigen Amtsblattes, daß jugendlichen Personen unter 16 Jahren Branntwein oder Spirit verkauft oder auch zum Ueberbringen an andere Personen ausgehändigt werde.
 Vom Unglück verfolgt. Das 3-jährige Kind des Klempnermeisters Feder in Mittelbach bei Hohenstein-Ernstthal wurde von einem Bakfisch überfahren und schwer verletzt. Vor etwa 2 Jahren wurde der Familie durch ein Automobil ein 6 Jahre alter Sohn tödlich überfahren.
 Feuernte im Februar. In der hochgelegenen Gegend von Asch konnte im vorigen Jahre infolge der andauernden Kälte das Grummet nicht eingebracht werden; es blieb abgemäht auf den Wiesen liegen. Während der sonnigen Tage zu Ende des Monats Februar konnte man nun die merkwürdige Erscheinung wahrnehmen, daß die Landwirte das bis dahin noch immer auf den Wiesen liegende Heu trockneten und einfuhren. Und, was ebenfalls bemerkenswert ist, die Kinder fressen das überwinterte Futter mit Vorliebe.

geboren: dem Lederwarenfabrikanten und Hausbes. Richard Julius Hartung eine Tochter; dem Metallarbeiter Georg Martin Rißche ein Sohn; 2 uneheliche Mädchen.
 Ev.-luth. Jünglingsverein. Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause. Vortrag des Mitgliedes Gneuß: „Waffen im modernen Seekriege.“
 Ev.-luth. Jungfrauenverein. Mittwoch den 12. März abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.
 Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
 Geburten: Bernhard Edwin, S. des Fabrikarb. Friedrich Bernhard Anders Nr. 302 e. — Gertrud Wella, T. d. Holzarb. Ewald Martin Hörnig Nr. 26. — Ida Herta, T. d. Fabrikarb. Emil Bruno Schöne Nr. 302 e. — Bruno Hellmut, S. des Schneidemüllers Max Bruno Richter Nr. 282. — Außerdem 1 uneheliches Mädchen.
 Aufgebote: Karl Rudolf Gebler, Bankbeamter in Chemnitz, und Olga Amanda Senf Nr. 270 e. — Volksschullehrer Georg Kurt Bidel Nr. 270 g und Elsa Camilla Bretschneider geb. Seifert Nr. 256 t.
 Sterbefälle: Anna Sidonie Hartmann geb. Milbe Nr. 302 c, 56 J. 16 T. alt. — Werkführer Ernst Gustav Brückner Nr. 270 ju, 51 J. 11 M. 17 T. alt. — Emilie Theresie Klossche geb. Müge Nr. 57 f, 71 J. 3 T. alt.

Marktpreise zu Ramez
 am 6. März 1913.

höchster		niedrigster		Preis.	
50 Kilo	M. P.	M. P.			
Korn	8	7	60	Heu	50 Kilo 3 50
Weizen	9	40	9	20	Stroh 1200 Pf. 20
Gerste	8	30	8		Butter 1 K. (höchster) 2 80
Kafer alter					(niedrig) 2 60
Heidelorn					Erdsen 50 Kilo
Gerste					Kartoffeln 50 Kilo 3 20
					Eier 7 Pfg

Preis für Ferkel:
 Höchster Preis 60 Mk., mittlerer 50 Mk., niedrigster 30 Mk.